

	Objekt: Die Opfer der Sendlinger Mordweihnacht
	Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	Sammlung: Kupferstichkabinett
	Inventarnummer: ZL 96/7341

Beschreibung

Dauerleihgabe aus Privatbesitz. | Die Zeichnung gehört zu der Sondersammlung "Andenken meiner Zeitgenossen" von Bernhard Hausmann. | Gatenbröcker (2005): Entwurf diente als Vorarbeit für den oberen Teil des Freskos an der Außenwand der St. Margarethenkirche im Münchner Vorort Untersendlingen, das den Opfern der Bauernschlacht in der Nacht zum 25. Dezember 1705 gewidmet war (Boetticher S. 915, Nr. II., 2). Die Zeichnung vermittelt direkten Einblick in den Entwurfsprozeß. Mittels eines teilweise über die Ausgangszeichnung gelegten zweiten Papierbogens verändert Lindenschmit die Komposition.

Alternative Titel: Zeichnung ZL 96/7341.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Montierung: Höhe: 453 mm; Breite: 353 mm; Zeichnung: Höhe: 245 mm; Breite: 405 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1830
	wer	Wilhelm Lindenschmit (der Ältere) (1806-1848)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gottvater
	wo	

Schlagworte

- Zeichnung

Literatur

- Auss. Kat. Braunschweig 2018. , S. 51, Kat. 18
- Gatenbröcker, Silke ___ Aquarelle und Zeichnungen aus Romantik und Biedermeier, Braunschweig 2005. , S. 131-133